

EINSIEDELN



ICH MEINTI

Zwingli oder Ökumene

Als ich einmal in Einsiedeln für meine Weihnatskrippe einkaufen ging, fragte mich eine Kollegin im Laden: «Feiert ihr Reformierten auch Weihnachten? Ich dachte immer, ihr kennt das nicht.» Ein anderes Beispiel habe ich dieses Jahr erlebt: Ich war gerade mit der Giesskanne in der Kirche unterwegs. Ein Handwerker aus Einsiedeln, der gerade bei uns etwas machte, fragte mich: «Bist du für das Weihwasser zuständig?» Als ich es ihm erklärte, wunderte er sich und verstand aber nicht, dass wir kein Weihwasser haben. Dass ich mich offiziell entschuldigen muss, dass ich reformiert bin, ist für mich in Einsiedeln schon normal und kommt ca. einmal alle ein bis zwei Monate vor. Zu Zwinglis Zeiten wurden Schlachten geschlagen und Scheiterhaufen errichtet. Ganz so krass ist es zum Glück nicht mehr. Die beiden Beispiele aus Einsiedeln sind nur aus Unwissenheit geschehen. Doch ich habe schon Absichtliches in dieser Richtung erfahren. Ich lebe in einer Mischehe, daher war es für mich von Beginn an selbstverständlich, dass ich mit meiner Frau auch regelmässig in eine katholische Messe gehe. Ich wünschte mir eine grössere Ökumene im Alltag. Klar, Einsiedeln ist da ein hartes Pflaster, doch ich frage mich dauernd, was da für Ängste vorhanden sind gegenüber der anderen Konfession. Ökumene heisst nicht Zusammenschluss, aber Zusammenarbeit. Bei einzelnen Projekten geht das mittlerweile schon sehr gut. Auch werden unsere Pfarrpersonen immer eingeladen, wenn es um Eröffnungen geht, bei denen auch eine Segnung vorkommt. Das möchte ich nicht kleinreden, im Gegenteil. Doch in der Basis beider Konfessionen ist noch viel Arbeit zu bewältigen. Die Reformierten sind in anderen Regionen auch nicht offener. Es ist traurig, dass dies den neuen Generationen nach all den Jahren immer noch so weitergegeben wird. Wir lesen ja alle aus demselben Buch – die Bibel. Dass es auch offener geht, zeigt sich gerade im Kloster. Es sind Projekte in Sachen Frauen und Ökumene am Laufen. Dazu sind alle und nicht nur Frauen herzlich eingeladen.

BERICHT UND BILD: STEFAN BÜRGIS, KIRCHGEMEINDERAT



ANDACHT

Im Ochsenboden

Samstag, 1. Juni, 18.30 Uhr. Während der Sommermonate feiern wir zusammen mit Pfarrer Urs Jäger Andachten in der kleinen Magdalenenkapelle im Ochsenboden hinter Studen.



VORSCHAU

Gemeindeferien am Meer

Es hat noch freie Plätze für die Ferienwoche **von 5. bis 12. Oktober** in Borgio (Italien) direkt am Meer. Wer mit ins Ferienhaus Casa Valdese kommen möchte, meldet sich bis 1. Juli beim Sekretariat. Kosten pro Person (bei Vollpension): 64 Euro im Doppelzimmer, 91 Euro im Einzelzimmer; eine diskrete Kostenbeteiligung übers Pfarramt ist bei Bedarf möglich. Anreise: individuell per Zug oder Privatauto. Weitere Informationen unter www.ref-einsiedeln.ch.

www.ref-einsiedeln.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. Juni, 10 Uhr, Familiengottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Urs Jäger, vorher Chilezmorge und danach Apéro
Sonntag, 9. Juni, 10 Uhr, Pfarrerin Réka Jaeggi, danach Chilekafi
Sonntag, 16. Juni, 10 Uhr, Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag, Pfarrer Urs Jäger
Sonntag, 23. Juni, 10 Uhr, musikalischer Gottesdienst, Pfarrerin Réka Jaeggi mit Sebastian Bergholz
Sonntag, 30. Juni, 10 Uhr, Pfarrerin Réka Jaeggi

ANDACHTEN

Jeweils mittwochs, 18 Uhr, Kirche, Friedensgebet
Samstag, 1. Juni, 18.30 Uhr, Magdalenenkapelle im Ochsenboden, Pfarrer Urs Jäger
Dienstag, 18. Juni, 14 Uhr, Altersheim Gerbe, offen für alle, Pfarrer Urs Jäger
Mittwoch, 19. Juni, 14 Uhr, Altersheim Unterberg, offen für alle, Pfarrer Urs Jäger; wer mitfahren will, kann sich bei ihm melden

MITENAND

Chilezmorge, Sonntag, 2. Juni, 9 Uhr, Kirchgemeindehaus, gemeinsames Frühstück vor dem Gottesdienst
Chilekafi, Sonntag, 9. Juni, Kirchgemeindehaus, nach dem Gottesdienst
Schritte in die Stille, Jeweils dienstags, 18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus: Duft Qigong und Meditation
Einsiedle mitenand, Montag, 17. Juni, 17.30 Uhr, Zentrum Waldstatt, Begegnung

von Asylsuchenden und Flüchtlingen mit Einheimischen. Infos: www.einsiedle-mitenand.ch
Kleiderabgabe und -sammlung, Mittwochs, 15.30 bis 17.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, zugunsten ukrainischer Flüchtlinge. Kleiderspenden können nur nach vorheriger Absprache mit den Verantwortlichen entgegenommen werden. Kontakt: Chris Clark, 079 507 70 40/Barbara Mittrecker, 079 297 52 46
Gfreuts Ässe, Dienstag, 18. Juni, 12 Uhr, Kirchgemeindehaus. Mittagessen. Kosten: 15 Franken. Anmeldung bis am Vortag um 11 Uhr: Sekretariat

KINDER/JUGENDLICHE

Chinderfür, Mittwoch, 5. Juni, 9.30 Uhr, Kirche, kurze Feier.
Vorschulkinder in Begleitung, mit Znüni. Mit Heidi Degiorgi und Ursi Sidler
Jugendgruppe Unity, Freitag, 7. Juni, 18 Uhr, Treffpunkt: Eingang Minigolfanlage vor dem Kloster, «Welcome für the New Members, Crazy Golf & Best Picnic!», Anmeldung: Edwin Egeter, unity@ref-einsiedeln.ch

FRAUEN

Frauezmorge, Donnerstag, 13. Juni, ab 9 Uhr, Kirchgemeindegottesdienst
Kafi Wullechnäuel, Dienstag, 18. Juni, 14 Uhr, Kirchgemeindegottesdienst

MÄNNER

Männerstamm, Donnerstag, 13. Juni, 19.30 Uhr; Stammtisch Restaurant Rosengarten

SAFE THE DATE

Zukunftstag, Samstag, 21. September: Wir laden Sie und euch ein, gemeinsam die Weichen für die Gegenwart und die Zukunft unserer Gemeinde zu stellen. Informationen folgen!

FREUD UND LEID

Taufen, Eliane Noelle Gyr, Rothenthurm
Tim Emil Bossert, Einsiedeln
Abschied, Alexandra Fässler-Kälin, Trachslau
Fredi Bruhin-Kretz, Einsiedeln

ONLINE-ANGEBOTE

Chat-Gruppe Einsiedeln reformiert, www.tinyurl.com/chatgruppe-refeinsiedeln
Youtube-Kanal, Jeweils mittwochs Kurzandacht zur Wochenlosung: tinyurl.com/tageslosungen-refeinsiedeln

KONTAKT

Pfarramt und Sekretariat: Spitalstrasse 9, Einsiedeln
Pfarrer: Urs Jäger-Beux 055 412 12 22
pfarrer@ref-einsiedeln.ch
Pfarrerin: Réka Jaeggi, 079 301 13 35, reka.jaeggi@gmail.com
Sekretariat: Bettina Breitenstein und Susanne Caranci, 055 422 03 56, 076 296 79 06 (Whatsapp), sekretariat@ref-einsiedeln.ch



BRUNNEN-SCHWYZ

GEDANKEN ZUM MONAT

«Habt keine Angst! Bleibt standhaft, und ihr werdet sehen ...»



Quelle: www.toonsup.com

... wie der HERR euch heute retten wird. (2. Mose 14, 13)

Das Volk Israel stand am Schilfmeer und wartete auf das Eingreifen Gottes. Hinter ihnen kam das Heer der Ägypter immer näher. Vor ihnen war das Meer

mit seinen unbändigen Wellen. Mose hatte sie in diese Sackgasse geführt. Sein Vertrauen in Gott war gross genug, um sich nicht von diesem Plan abbringen zu lassen, auch nicht vom massiven Widerstand des Volkes. In diese schwierige Situation hinein sprach Mose zum Volk Israel die ermutigenden Worte aus 2. Mose 14, 13. Mose war sich sicher: Es muss einen anderen Weg in die Zukunft geben. Die Sklaverei (Unterdrückung in Ägypten) kann keine Lebensform sein, die dem Willen Gottes entspricht. Mose war in ständigem Kontakt mit Gott. Aus dieser Beziehung heraus und den Erfahrungen, die er mit Gott gemacht hatte, war er sich sicher, dass Gott da herausschicken würde. Wie sieht es in unserem Leben aus? Hinter uns drängen sich vielleicht Pro-

bleme, die uns zu überrollen drohen: gesundheitliche Einschränkungen, eine bevorstehende Operation, zerbrochene Beziehungen, existenzielle Ängste. Und vor uns? Eine Fülle von Aufgaben, die wir nicht mehr stemmen können: den Haushalt erledigen, Einkäufe tätigen, uns um Angehörige kümmern, Freundschaften pflegen. Auch wir müssen immer wieder Wege in die Zukunft finden. Wir können nur darauf hoffen, dass wir wenigstens die Zuversicht haben, auf Gott zu vertrauen. Damit wir den Mut und die Kraft finden, um weiterzumachen.
«Habt keine Angst! Bleibt standhaft, und ihr werdet sehen, wie der HERR euch heute retten wird.» Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit!

MARKUS ZOGG, SOZIALDIAKON

AUSBLICK

«Inspiriert älter werden»

Mittwoch, 12. Juni, 19 Uhr, Schwyz. Herzliche Einladung zum zweiten Anlass unserer Veranstaltungsreihe «Inspiriert älter werden» mit dem Thema «Humor beim Älterwerden – ganz bestimmt nur mit positiven Nebenwirkungen». Unsere Referentin ist Elisabeth Buser von der Initiative Pro Aging. Interessierte meldung sich bei Sozialdiakon Markus Zogg, 079 588 18 03.

www.ref-brunnen-schwyz.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. Juni, 10 Uhr, Schwyz, Gottesdienst, mit Herrn Barthelmes
Sonntag, 9. Juni, 10 Uhr, Brunnen, Gottesdienst mit Kirchenband, mit Alexander Lücke
Sonntag, 16. Juni, 10 Uhr, Schwyz, Gottesdienst mit Gesangsschülerinnen unter der Leitung von Nuria Richner, mit Alexander Lücke
Sonntag, 23. Juni, 10 Uhr, Brunnen, Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenband, mit Alexander Lücke
Sonntag, 30. Juni, 17 Uhr, Schwyz, Gottesdienst mit anschliessendem Sommerfest, Kirchenchor, mit Alexander Lücke

WEITERE ANLÄSSE

Ökumenisches Taizé-Abendgebet «Stimme und Stille», Dienstag, 4. Juni, 19.30 Uhr, Brunnen
Fitness – für Körper und Geist, Donnerstag, 6. Juni, 9 Uhr, Brunnen. 9–10.20 Uhr. Wichtig: Anmeldung bis Dienstag, 4. Juni, an Markus Zogg. Der Anlass kann nur durchgeführt werden, wenn

mindestens fünf Personen daran teilnehmen.
Songtime – Begegnung am Sonntagabend, Sonntag, 9. Juni, 19 Uhr, Brunnen. Wir lassen Lieder, die wir hören oder gemeinsam singen, Gebete und Worte aus der Bibel auf uns wirken.
Andacht im Alterszentrum Heideweg, Montag, 10. Juni, 10.15 Uhr. Wir kommen zusammen, um Gemeinschaft miteinander und mit Gott zu haben.
60-plus-Zmorge, Mittwoch, 12. Juni, 9 Uhr, Schwyz. Anmeldungen bis spätestens Sonntag, 9. Juni, an Susanne Mühlebach: 079 784 40 89
Kinderinsel-Treff, Mittwoch, 19. Juni, 13.30 Uhr, Brunnen. Für Kindergarten- und Schulkinder. Der Anlass dauert bis 16.30 Uhr. Anmeldungen bis spätestens Dienstagabend, 20 Uhr, an Markus Zogg, 079 588 18 03. Der Anlass kann nur durchgeführt werden, wenn mindestens fünf Kinder daran teilnehmen
60-plus-Nachmittag: «Spielnachmittag», Mittwoch, 26. Juni, 14.30 Uhr,

Schwyz. Wir verbringen zusammen einen abwechslungsreichen Spielnachmittag.

WIR TRAUERN UM

Herrn Roland Achermann, aus Brunnen, 1943, verstorben am 8. Mai 2024

KONTAKT

Pfarrer: Alexander Lücke, 041 820 18 86, alexander.luecke@ref-brunnen-schwyz.ch
Sozialdiakon: Markus Zogg 079 588 18 03, markus.zogg@ref-brunnen-schwyz.ch
Sekretariat: Prisca Föhn, Alte Kantonsstrasse 8a, 6440 Brunnen. Bürozeiten: Montag ganztags, am Donnerstag, 8–11.30 Uhr, 041 820 31 48, sekretariat@ref-brunnen-schwyz.ch
Präsident: Daniel Kälin, Postfach 322, 6440 Brunnen, daniel.kaelin@ref-brunnen-schwyz.ch

KULTUR

Ganztägiger Kulturausflug im Frühsommer

«Einsiedeln – einst und jetzt». **Freitag, 21. Juni,** (Ersatzdatum: 28. Juni). Auf den Spuren des Klosters Einsiedeln / Das kleine Museum beim Goldapfel / Warum der Schwyzer Architekt Steiner «Kirchensteiner» heisst / Schleife zum Sihlsee u. a. Interessierte melden sich bei Sozialdiakon Markus Zogg, 079 588 18 03.



QUELLE: WWW.EYZ.SWISS